

Zeitschrift: Filmbulletin : Zeitschrift für Film und Kino
Herausgeber: Stiftung Filmbulletin
Band: 22 (1980)
Heft: 115

Nachruf: Peter Sellers, 1925-1980
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

PETER SELLERS, 1925 - 1980

Peter Sellers, der britische Schauspieler, ist am frühen Donnerstagmorgen, 24. Juli 1980, im Alter von vierundfünfzig Jahren in einer Londoner Klinik an den Folgen eines Herzinfarktes gestorben.

Sellers Rolle in BEING THERE, wo er als "Chancy Gardiner" dem alten, nur noch von der Medizin am Leben erhaltenen, Rand das Sterben erleichtert, wird demnach seine letzte bleiben. Und auch seine nuancierteste eindrücklichste Interpretation einer Leinwandfigur, die für einmal seinem Können angemessen war.

Der am 8. September 1925 in Southsea, England, geborene Richard Henry Sellers stand schon als Kind, zusammen mit seinen Eltern auf der Bühne, kam aber erst anfangs der 50er Jahre zum Film. Sein Spielfilmdebüt gab er, nachdem er es in Unterhaltungssendungen der BBC (Radio und TV) bereits zu einiger Popularität gebracht hatte, 1951 in PENNY POINTS TO PARADISE. Einen ersten Durchbruch konnte 1955 erzielen, als er an der Seite von Alec Guinness in THE LADYKILLERS zu sehen war. 1960 MR. TOPAZE, erste und einzige Filmregie. Peter Sellers soll 61 Rollen in 52 Filmen verkörpert haben. In drei Rollen war er in Kubricks DR. STANGELOVE zu sehen, gleich sechs (eine davon als Adolf Hitler) verkörperte er in SOFT BEDS HARD BATTELS. Zu grösster Berühmtheit durfte er es als dreist-trotteliger Inspektor Clouseau THE PINK PANTHER und dessen Folgefilmen gebracht haben. Die grelle Komik war denn auch das offensichtlichste Markenzeichen des englischen Tausendsassa - bis er sich dem Publikum als Chance the gardener in Ashbys Film noch von einer neuen Seite zeigte. Das wäre der Anfang für eine weitere, vielversprechende Karriere gewesen.

(-an)

DATEN ZUM FILM

Regie: Hal Ashby. Produktion: Lorimar. A Northstar Int. Picture. Assoziiert CIP-Europäische Treuhand AG. ExecutiveP.: Jack Schwartzman. P.: Andrew Braunsberg. P. Manager: Charles B. Mulvehill. Location-Manager: Spencer Quinn. Regie Assistenz: David S. Hamburger, Toby Lavalla. Drehbuch: Jerzy Kosinski (nach seinem Roman) Bildregie: Caleb Deschanel. Farbe: Metrocolor, Kopien von Technicolor. Kamera-Operateur: Nick McLean. Special Photography: Dianne Schroeder. Entwicklung: Don Hansard. Video Regie: Don Mischler. Video Sequenzen, Recherche/Auswahl: Dianne Schroeder. Schnitt Beratung: Mireille Machu. Production Designer: Michael Haller. Art Director: James Schoppe. Ausstattung: Robert Benton. Musik: John Mandel. Ausschnitte: "Also sprach Zarathustra" R. Strauss, Werke von Erik Satie. Kostüme: May Routh Make-up Charles Schram (für P. Sellers), Frank Westmore (für S. McLaine), Sound recording: Jeff Wexler. Sound-re recording: Don Mitchell. Mischung: Frank Warner (Ueberwachung), Norval D. Cruster, Gary S. Gerlich, Samuel C. Crutcher. Victoria Martin. Darsteller: Peter Sellers (Chance), Shirley MacLaine (Eve Rand), Melcyn Douglas (Benjamin Rand), Jack Warden (President "Bobby"), Richard Dysart (Dr. Robert Allenby), Richard Baschart (V. Skrapinov), Ruth Atlaway (Louise), Dave Vlennon (T. Franklin), Fran Brill, Denise Du Barry, Oteil Burbridge, Brian Corrigan, Alfredine Brown, Donald Jacob, Ernest M. McClure, Kenneth Patterson, Richard Venture, Arthur Grundy, Georgine Hall u.a.
USA 1979, 130 min. Verleih: Monopole Pathé Films, Genf.